



Swiss Paralympic Committee
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Tel. +41 31 359 73 55
Fax +41 31 359 73 59
www.swissparalympic.ch

Paralympics 2016 in Rio

Tag 7 – Niederlagen und viel Zuversicht

Rio de Janeiro (BRA), 14.09.2016 – An den Paralympics in Rio setzte es für die Schweizer Handbiker im Zeitfahren über 20 Kilometer eine kollektive Niederlage ab. Titelverteidiger Heinz Frei (Oberbipp) verpasste die Bronzemedaille nach 20 Kilometern um zwei Zehntel..

Vier Tage vor Schluss der Paralympics weist die Schweizer Delegation in Sachen Medaillen mit zweimal Silber durch Marcel Hug ein klares Minus auf. Zum jetzigen Zeitpunkt hätten es rund fünf von zehn sein sollen. Der Donnerstag könnte mit erneuten (Gold-)Chancen durch Marcel Hug über 800m, Manuela Schär (5000m), das Strassenrennen der Handbiker und Bogenschützin Magali Comte die Wende bringen. „Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingt. Wir haben in den nächsten Tagen mehrere Chancen, die es zu nützen gilt“, sagt Chef de Mission Ruedi Spitzli.

Mindestens ein Podestplatz durfte vom hoch gehandelten Schweizer Handbike-Team erwartet werden. Doch es setzte dem Meer entlang eine Niederlagenserie für die Radsportler ab. Heinz Frei fuhr zwar die zweitschnellste zweite Runde, blieb nach Gold in Peking und London diesmal jedoch ohne Medaille. „Zwei Kurven waren rennmässig kaum fahrbar. Es gab nur die Variante, Tempo raus zu nehmen. Ein Sturz hätte mehr Zeit gekostet. Die ärgerlichen zwei Zehntel Rückstand gehen auf die Kappe des Weltverbandes UCI“, ärgerte sich der 58jährige Schweizer.

Ähnlich tönte es beim Rio-Besuch von Cornel Hollenstein, dem Vizedirektor von Swiss Olympic, bei andern Schweizern. Die achtklassierte Titelverteidigerin Sandra Graf (Gais) kam zweimal fast zu Sturz. „Ich bin in den Kurven weggedriftet. Aber es war für mich schon vor dem Rennen klar, dass ich als H4-Fahrerin im Kampf um die Medaillen auf einem solch topfebenen Parcours wegen der Klassen-Zusammenlegung kaum Chancen haben würde.“ Die Podestplätze gingen durchwegs an H5-Athletinnen. Unter den H4-Fahrerinnen hätte es zu Bronze gereicht.



Realist Weber

Lukas Weber (Zürich) erreichte mit Rang sechs jene Klassierung, welche den Saisonresultaten entsprach. Auch er fügte an, das Streckenprofil komme ihm wenig entgegen. „Jene Fahrer, die es aufs Podest geschafft haben, sind derzeit stärker. Überraschend kommt für mich“, so Weber, „einzig die Klassierung von Heinz. Ihn habe ich in den Medaillenrängen erwartet.“

Am Ende der Rangliste reihten sich die Neulinge Sandra Stöckli (Jona) und Felix Frohofer (Russwil) ein. Tobias Fankhauser (Hölstein), Medaillenkandidat im Strassenrennen, musste mit Materialdefekt (Schaltprobleme/Kettenwechsler) aufgeben, der Oberschenkelamputierte Bahn-Spezialist Roger Bolliger (Bottenwil) schaffte den Wechsel auf die Strasse mit Rang zehn. „3000m Verfolgung oder 20 Kilometer sind ein Unterschied. Ich fuhr nach Watt-Zahl, konnte das Rennen gut einteilen.“

Bogenschütze Martin Imboden (Visp) blieb im Sechzehntelfinal gegen den Briten Mikey Hall 139:141 hängen. Die am Ende ausschlaggebenden zwei Treffer Differenz kassierte der Walliser mit den ersten drei Pfeilen (26:28). Dressurreiterin Nicole Geiger (Zeiningen) musste auf ihren zweiten Einsatz verzichten. Ihr Pferd Phal de Lafayette zeigte vor dem Start Unregelmässigkeiten im Gang.

Mitic Siebter

In der Leichtathletik kam Bojan Mitic (Hochdorf) zu seinem zweiten Finaleinsatz. Nach Rang fünf über 100m wurde es in der schwächeren Disziplin Platz sieben. Manuela Schär (Kriens) qualifizierte sich ebenso problemlos für den 5000m-Final wie Weltrekordhalter Marcel Hug (SUI/Neuenkirch) über 800m. Mit Abassia Rhamani (Wila) startete erstmals eine beidseitig unterschenkelamputierte Leichtathletin für die Schweiz. Als Zweite ihres Vorlaufs schaffte die 24jährige Kauffrau mit einem beeindruckenden Schlusspurt von Position sieben den Aufstieg ins Finale. 27,89 bedeuteten persönlichen Rekord für die Zürcher Oberländerin und die insgesamt viertbeste Zeit.

Die Resultate vom 14.9.2016

Rio. Paralympics. Para-Cycling. Zeitfahren. 20km. Männer. H2: 1. Luca Mazzone (ITA) 32:07,09. 2. William Groulx (USA) 32:13,12. 3. Brian Sheridan (USA) 33:39,74. -- **Tobias Fankhauser** mit Materialdefekt ausgeschieden.

H3: 1. Vittorio Podesta (ITA) 28:19,45. 2. Walter Ablinger (AUT) 29:26,01. 3. Charles Moreau (CAN) 29:26,91. **4. Heinz Frei (SUI/Oberbipp) 29:27,13. -- 6. Lukas Weber (SUI/Zürich) 30:35,66**

H4: 1. Rafal Wilk (POL) 27:39,31. 2. Thomas Fruhwirth (AUT) 14:25,83. 3. Vico Merklein (De) 28:42,34. -- **12. Felix Frohofer (SUI/Russwil) 32:37,01.**

H5: 1. Alessandro Zanardi (ITA) 28:36,81. 2. Stuart Tripp (AUS) 28:39,55. 3. Oscar Sanchez (USA) 28:51,73. -- keine Schweizer am Start.

C2: 1. Tristen Chernove (CAN) 27:43,16. 2. Colin Lynch (IRL) 28:02,25. 3. Guihua Liang (CHN) 28:17,77. -- **10. Roger Bolliger (SUI/Bottenwil).**

Frauen. H4/H5: 1. Dorothee Vieth (GER) 31:35,46. 2. Andrea Eskau (GER) 16:15,35. 3. Laura de Vaan (NED) 33:02,92. -- **8. Sandra Graf (SUI/Gais) 34,30.00. 10. Sandra Stöckli (Jona) 38:02,41.**



Leichtathletik. Männer. 800m (T34): 1. Mohamed Alhammadi (UAE) 1:40,24. 2. Walid Ktila (TUN) 1:40,31. 3. Rheed McCracker (AUS) 1:41,25. -- **7. Bojan Mitic (SUI/Hochdorf) 1:41,25.**
800m (T54). 1. Halbfinal: **1. Marcel Hug (SUI/Neuenkirch) 1:35,96.** 2. Kenny van Weeghel (NED) 1:36,18. 3. Gyu Dae Kim (KOR) 1:36,29.
Frauen. 5000m (T54). 1. Halbfinal: 1. Tatyana McFadden (USA) 11:47,37. **2. Manuela Schär (SUI/Kriens) 12:00,47.** 3. Jing Ma (CHN) 12:08.49.
200m (T44)1. Halbfinal: 1. Mariou van Rhijn (NED) 26,69. **2. Abassia Rahmani (SUI/Wila) 27,89.** 3. Giuseppina Versace (ITA) 28,13.

Bogenschiessen. Männer. Open. 1/16-Final: Mikey Hall (GBR) s. **Martin Imboden (SUI/Visp) 141:139.** -- Imboden ausgeschieden.

Medienkoordination: Veronika Roos, Generalsekretärin Swiss Paralympic Mobile CH: +41 79 361 02 64 / Mobile BRA: +5521 99059-7916 Mail: veronika.roos@swissparalympic.ch

Lizenzfreie Bilder für Online- und Printmedien finden Sie hier: <http://eventfoto.martinrhyner.ch>

(Auf Anmelden klicken. Benutzername: *MedienRio* Passwort: *medrio2016*)

Bitte bei Verwendung der Bilder, Zweck angeben.

Die Bilder bitte immer mit dem Zusatz **Photo by Swiss Paralympic – Martin Rhyner publizieren**

Danke.

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Premium Partner



Partner

